

Vorrede.

auf eine andere Weise um sie verdient zu machen gesucht. Ich habe nämlich die Übersetzungswürdigen Stücke in beyden Bänden ausgezeichnet, und diese deutsche Ausgabe, bey nahe um die Hälfte abgekürzt. Besonders der erste Band enthält größern Theils Aufsätze, welche nur die französische Chirurgie interessiren können, die deutsche aber gar nicht: Eobschriften auf französische Wundärzte, Einweihungsreden, und noch überdieses, wirkliche Keinigkeiten, als z. B. einen Brief von Morand an den Pabst Benediktus den XIV. in welchem er ihm den zweyten Band der Jahrbücher der königlichen Akademie übergiebt, nebst dieses Pabstes Antwort. Ich sehe hierbey nichts Merkwürdiges, als dieses daß der Pabst geantwortet hat — eine Ehre die ein deutscher Fürst einem jeden feichten französischen Schriftsteller im ähnlichen Falle erzeigen würde, — einem französischen Schrift-